**Pressemitteilung**

GC Corporation und GC America (GC) setzen sich im Patentstreit mit Ivoclar Vivadent AG (Ivoclar) in den USA durch.

**Die International Trade Commission hat den Antrag von Ivoclar zurückgewiesen, den Import und Verkauf von Initial® LiSi Press von GC in den USA zu untersagen.**

**GC gibt mit Freude bekannt, dass die US-Bundesbehörde International Trade Commission (ITC) im Verfahren 337-TA-1050 zu Gunsten von GC entschieden hat, dass der Import und der Verkauf der Initial® LiSi Press Lithium-Disilikat-Ingots von GC nicht gegen Abschnitt 337 des Tariff Act of 1930 verstoßen. Diese bedeutende Entscheidung der ITC in voller Besetzung bestätigt die vorangegangene Entscheidung des Chief Administrative Law Judge (*Vorsitzender Verwaltungsrichter*, Chief ALJ) der ITC. Da Ivoclar keine Berufung eingelegt hat, ist die Entscheidung der ITC nun rechtskräftig. Außerdem hat Ivoclar die parallele Patentverletzungsklage gegen GC am amerikanischen Federal District Court for the Northern District of Illinois zurückgenommen.**

Im März 2017, nur wenige Tage vor der IDS 2017, beantragte das liechtensteinische Unternehmen Ivoclar Vivadent AG bei der ITC gegen GC eine Untersuchung sowie eine sog. Exclusion Order wegen angeblicher Patentverletzung in den USA. Dieses Verfahren ist ein scharfes Schwert, um die Einfuhr patentverletzender Produkte schnell zu verhindern, und wird daher manchmal auch für unbegründete Angriffe missbraucht, um Produkte von Mitbewerbern vom US-Markt fernzuhalten. Ivoclar stützte seinen Antrag ursprünglich auf verschiedene Ansprüche von insgesamt vier unterschiedlichen US-Patenten. Noch vor einer Anhörung im März 2018 nahm Ivoclar freiwillig die Geltendmachung von Ansprüchen aus zwei dieser Patente zurück.

Der Chief ALJ war zu dem Schluss gekommen, dass die Patentansprüche der im Verfahren weiterhin geltend gemachten beiden Patente von Ivoclar entweder unwirksam seien oder nicht von GC verletzt würden, so dass der von Ivoclar nach Abschnitt 337 des Tariff Act of 1930 gestellte Antrag unbegründet war. Nach ausführlicher Stellungnahme der Parteien bestätigte die ITC in voller Besetzung die Entscheidung des Chief ALJ, nach der keine Patentverletzung vorliegt. Ivoclar hat gegen die Entscheidung der ITC keine Berufung eingelegt und auch die Patentverletzungsklage gegen GC am amerikanischen Federal District Court for the Northern District of Illinois als Folge der eindeutigen ITC-Entscheidung zugunsten von GC zurückgenommen.

„Wir sehen diese Entscheidung als vollumfängliche Bestätigung von GC und des GC-Entwicklungsteams“, sagte Makoto Nakao, Chairman und CEO von GC. „Das sind gute Neuigkeiten für Zahnärzte und Dentallabore sowie ihre Patienten, die so auch weiterhin Zugang zu den hochwertigen Restaurationsprodukten von GC haben. Wir waren immer der Auffassung, dass diese Vorwürfe unbegründet sind, und wir freuen uns besonders, dass die Kommission diese Auffassung nun bestätigt hat. Wir achten die geistigen Eigentumsrechte unserer Mitbewerber und erwarten im Gegenzug dasselbe von unseren Mitbewerbern, aber wir werden GC mit allen Mitteln gegen unbegründete Verletzungsvorwürfe verteidigen.“

Die für Initial**®** LiSi Press verwendete High Density Micronisation (HDM) ist eine von GC entwickelte Technologie, die eine verfeinerte Mikrostruktur erzielt, die sich von der klassischen Lithium-Disilikat-Struktur unterscheidet. Aufgrund dieser Technologie sind die Kristalle von Initial® LiSi Press kleiner, gleichmäßiger und dichter über die gesamte Glasmatrix verteilt.

In einer unabhängigen Studie wiesen Hallmann *et al.* darauf hin, dass die Mikrostruktur die mechanischen Eigenschaften von Lithium-Disilikat-Glaskeramiken grundlegend beeinflusst1. Die Autoren stellten fest, dass die Mikrostruktur eine wichtige Rolle bei der Erzielung der Biegestabilität, der Biegefestigkeit, des Widerstandselements und der optischen Eigenschaften spielt. In einer von Ohashi *et al.* mitgeteilten weiteren unabhängigen Studie wurde festgestellt, dass Initial**®** LiSi Press bessere mechanische Eigenschaften und chemische Stabilität aufweist als die weiteren getesteten Materialien2.

Initial**®** LiSi Press ist auch nach mehreren Brennzyklen höchst stabil und weist eine hohe Biegefestigkeit von 500 MPa auf. Die physikalischen Eigenschaften von Initial**®** LiSi Press machen Restaurationen sehr antagonistenfreundlich und abriebfest. Die hohe Farbstabilität und Fluoreszenz sorgen zudem für die natürliche Ästhetik des pressbaren Keramikmaterials.

Das Initial**®** LiSi-Portfolio wird in Kürze um einen neuen CAD/CAM-Block erweitert: Initial**®** LiSi BLOCK. Dieser Block weist die gleiche Mikrostruktur auf wie die Ingots, die mithilfe der proprietären HDM-Technologie von GC gefertigt werden.

Weitere Informationen über Initial**®** LiSi Press finden Sie unter <https://www.gceurope.com/products/initiallisipress/>.

1. Hallmann, L., Ulmer, P. & Kern, M. Effect of microstructure on the mechanical properties of lithium disilicate glass-ceramics. *J. Mech. Behav. Biomed. Mater.* 82, 355–370 (2018).

2. Ohashi, K. *et al.* Evaluation and comparison of the characteristics of three pressable lithium disilicate glass ceramic materials. *Int. J. Dev. Res.* 07, 16711–16716 (2017).

|  |  |
| --- | --- |
| **GC Europe N.V.**Interleuvenlaan 333001 LeuvenTelefon +32 16 74 10 00 Telefax +32 16 74 11 99www.gceurope.comscientific.support@gc.dental |  |